

Pädagogische Ausbildung

# Entwicklung des Classroom Managements

Von **Céline Girardet** und **Jean-Louis Berger**

**Experimentieren, Abläufe aus der Distanz betrachten und Bildungskontexte miteinander verknüpfen – das sind die Schlüsselfaktoren, damit Lehrpersonen ihr Classroom Management weiterentwickeln können.**

Im Zuge der pädagogischen Ausbildung am EHB entwickeln Lehrpersonen von Berufsfachschulen ihre Überzeugungen und ihre Methodik zum Classroom Management in jene Richtung weiter, die ihnen vermittelt wird. Das fällt den Studierenden leichter, wenn sie ermutigt werden – etwa durch Austausch, kritische Reflexion und Ausprobieren –, mit innovativen Classroom-Management-Methoden zu arbeiten und sie ihren Überzeugungen und aktuellen Unterrichtsmethoden gegenüberzustellen. Das ist eine der Schlussfolgerungen einer EHB-Studie, die untersuchte, wie sich Lehrpersonen während ihrer Ausbildung entwickeln.

## Classroom-Management-Methoden

«Ich habe selbst gespürt, dass ich meine Methoden ändern musste, wusste aber nicht, in welche Richtung», stellt ein Lehrer für den allgemeinbildenden Unterricht fest. Die pädagogische Ausbildung gibt den Studierenden Leitlinien in Form von innovativen Vorgehensweisen für das Classroom Management in die Hand. Diese können sie in ihrem Unterricht ausprobieren und werden so dazu veranlasst, ihre Gewohnheiten zu hinterfragen. Positive Erfahrungen mit dieser oder jener Methode können dazu führen, dass die Lehrpersonen die erprobten Vorgehensweisen in ihren Unterricht einbauen und ihre Überzeugungen zum Classroom Management überdenken.

### Vom Nationalfonds finanzierte Studie

Bei den Informationen in diesem Artikel handelt es sich um Auszüge aus Studienresultaten, die anhand von Fragebogen und Interviews gewonnen wurden. Die vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierte Studie wurde zwischen 2013 und 2016 bei Lehrpersonen während oder nach ihrer pädagogischen Ausbildung am EHB durchgeführt. Ziel war es zu beobachten, wie sich das Classroom Management von Lehrpersonen während ihrer pädagogischen Ausbildung verändert. Ebenso galt es die Faktoren zu ermitteln, die diese Veränderungen beeinflussen.



↑ Illustration von **Anaïs Rithner**, 1. Ausbildungsjahr Grafik, Walliser Schule für Gestaltung, Siders

Diese praktische Umsetzung muss von einer Reflexion begleitet werden, damit die Studierenden ihre eigenen Überzeugungen und Methoden aus kritischer Distanz betrachten können. «Die Ausbildung zu beginnen, bedeutet auch, einen Teil dessen über den Haufen zu werfen, was man sich aufgebaut hat (...). Es bedeutet, zu akzeptieren, was passiert, oder sich davon nicht durcheinander bringen zu lassen», hält eine Lehrerin für Kunst fest.

## Bildungskontexte miteinander verknüpfen

Der Austausch mit Fachpersonen, Dozierenden am EHB sowie anderen Lehrpersonen von Berufsfachschulen ermöglicht es den Studierenden, Erfahrungen und Ideen im Zusammenhang mit dem Classroom Management weiterzugeben, und unterstützt sie in ihrem kritischen Denken und ihrer Reflexionsarbeit. Allerdings: Inkohärenzen zwischen ihren eigenen Überzeugungen und den Methoden, die an ihrer Berufsfachschule und in der Ausbildung vertreten werden, können die Lehrpersonen in diesem Entwicklungsprozess behindern.

- Dr. Céline Girardet, Postdoc-Assistentin, Universität Genf
- Prof. Dr. Jean-Louis Berger, Leiter Forschungsfeld Berufsprofile, EHB

► [www.ehb.swiss/project/wandel-lehrpersonen-ausbildung](http://www.ehb.swiss/project/wandel-lehrpersonen-ausbildung)